

Fürstenberg Capital Dritte GmbH

Fürstenberg/Weser

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008**Jahresbilanz****Aktiva**

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Beteiligungen	50.000.000,00	50.000.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	778.032,53	777.292,43
II. Guthaben bei Kreditinstituten	187.561,34	78.629,13
	965.593,87	855.921,56
	50.965.593,87	50.855.921,56

Passiva

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	37.700,81	42.545,90
III. Jahresüberschuss (Vorjahr Jahresfehlbetrag)	82.547,59	-4.845,09
	145.248,40	62.700,81
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	19.200,91	16.448,63
C. Verbindlichkeiten	50.801.144,56	50.776.772,12
(davon Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht € 799.202,44; Vorjahr € 775.425,00)		
(davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr € 801.144,56; Vorjahr € 776.772,12)		
	50.965.593,87	50.855.921,56

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit

		2008	2007
	€	€	T€
1. Rohergebnis		1.319,61	1
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.703,12		
b) Soziale Abgaben	858,48	6.561,60	7
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		33.229,92	32
4. Erträge aus Beteiligungen		2.940.000,00	2.940
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.360,93	3
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.699.414,44	2.712
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		204.474,58	193
8. Steuern von Einkommen und vom Ertrag		121.926,99	198
9. Jahresüberschuss (Vorjahr Fehlbetrag)		82.547,59	-5

Anhang

1. Bilanzierung- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Von den eingeräumten Erleichterungen bei der Aufstellung des Anhangs gemäß §§ 276, 288 HGB wird Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft wendet bei der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung die für die Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 264 ff HGB an.

Die Gesellschaft richtet sich bei der Bilanzierung und Bewertung nach den Vorschriften der §§ 242 ff HGB sowie nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 264 ff HGB und ergänzenden Vorschriften des GmbHG.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die Gesellschaft nimmt steuerliche Bewertungswahlrechte wahr und übernimmt diese „soweit zulässig“ in ihre Handelsbilanz.

Finanzanlagen

Die Bewertung der stillen Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres ist im Bruttoanlagenspiegel dargestellt:

	Anschaffungs- kosten	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
	01.01.2008	31.12.2008		31.12.2008
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	50.000.000,00	0,00	0,00	0,00

	Anschaffungs- kosten	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
	01.01.2008	31.12.2008		31.12.2008
	EUR	EUR	EUR	EUR
Summe Finanzanlagen	50.000.000,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	50.000.000,00	0,00	0,00	0,00

	kumulierte Abschreibungen	Abschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	0,00	0,00	50.000.000,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	50.000.000,00
Summe Anlagevermögen	0,00	0,00	50.000.000,00

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung und entsprechend der steuerlichen Rechtsprechung bewertet. Dabei werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

2. Sonstige Angaben

Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Gesamt- betrag	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J.	1 bis 5 J.	größer 5 J.
zum	31.12.2008			
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Anleihen	50.000,0	0,0	0,0	50.000,0

Art der Verbindlichkeit	Gesamt- betrag	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J.	1 bis 5 J.	größer 5 J.
zum	31.12.2008			
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,8	1,8	0,0	0,0
Verb. Lohn- und Kirchensteuer	799,2	799,2	0,0	0,0
Summe	50.801,1	801,1	0,0	50.000,0

Die Anleihen (TEUR 50.000,0) stellen die Rückzahlungsverpflichtung an die Emissionsgläubiger dar.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 1,8) sind zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlte Mieten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

(TEUR 799,2) entfallen auf ein Darlehen in Höhe von (TEUR 775,4) sowie den hierauf entfallenden anteiligen Zinsen (TEUR 23,8). Die Verbindlichkeiten bestehen in voller Höhe gegenüber einem Kreditinstitut.

Die Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 0,1) sind die Lohn – und Kirchensteuer des 4.Quartals 2008.

Die Restlaufzeiten dieser Verbindlichkeiten betragen weniger als ein Jahr.

Personalaufwand

Der Personalaufwand (TEUR 6,6) umfasst die Tätigkeitsvergütungen für den Geschäftsführer und

für die geringfügig Beschäftigte (TEUR 5,7) sowie die sozialen Abgaben (TEUR 0,9).

Angaben zum Geschäftsführer

Als Geschäftsführer war im Jahr 2008 tätig:

— Herr Rechtsanwalt Dr. Heinrich Hahn, Wedemark

Hannover, den 16.1. 2009

Dr. Heinrich Hahn

Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Fürstenberg Capital Dritte GmbH, Fürstenberg/Weser, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des

Geschäftsführers der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hannover, den 23. Januar 2009

**PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**
Armin Schlüter, Wirtschaftsprüfer
ppa. Rolf Barrakling, Wirtschaftsprüfer